

Kantonsratsbeschluss

Vom 3. September 2008

Nr. RG 083/2008

Änderung des Landwirtschaftsgesetzes

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 71 der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986¹⁾, nach Kenntnisaufnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 3. Juni 2008 (RRB Nr. 2008/896), beschliesst:

I. Das Landwirtschaftsgesetz vom 4. Dezember 1994²⁾ wird wie folgt geändert:

§ 19 lautet neu:

Die Vorschriften der Bundesgesetzgebung über das bäuerliche Bodenrecht finden auch Anwendung auf Nebenerwerbsbetriebe, für deren Bewirtschaftung mindestens 0.75 Standardarbeitskräfte (SAK) gemäss der Landwirtschaftlichen Begriffsverordnung des Bundes nötig sind.

§ 28 Absatz 1 lautet neu:

¹⁾ Der Regierungsrat erlässt in Ausführung von § 27 nach Anhörung der zuständigen Organisationen Richtlinien über die Bewirtschaftung und setzt Höhe und Bedingungen für Abgeltungen fest. Er berücksichtigt hierbei die von der Landwirtschaft erbrachten gemeinwirtschaftlichen Leistungen. Er kann zudem mit Nachbarkantonen Vereinbarungen abschliessen und deren Vorschriften für den Kanton Solothurn verbindlich erklären.

Als § 44^{bis} wird eingefügt:

§ 44^{bis} Leistungen im Zusammenhang mit der Bekämpfung der Bovinen Virus-Diarrhoe (BVD)

Der Regierungsrat richtet im Rahmen des Bekämpfungsprogramms des BVD-Virus bei Rindern (Bovinae) gemäss Artikel 174 a – i der Tierseuchenverordnung des Bundes vom 27. Juni 1995³⁾ dem Halter oder der Halterin für jedes zu schlachtende oder anderweitig dem Tode zuzuführende PI-Tier eine Entschädigung von maximal 300 Franken aus.

II. Verpflichtungskredit

Der Kantonsrat bewilligt gemäss § 56 Abs. 1 Bst. a des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G, BGS 115.1) für die Umsetzung des gesamten BVD-Bekämpfungsprogramms 2008-10 einen Verpflichtungskredit in der Höhe von 1.7 Mio Franken. Der Verpflichtungskredit verändert sich um die teuerungsbedingten Mehr- oder Minderkosten gegenüber der Preisbasis Dezember 2007. Nach Abzug der Rückerstattungen aus den vom Bund definierten Beiträgen der Rindviehhalterinnen und Rindviehhalter an den Kanton erwachsen dem Kanton Solothurn Nettokosten im Betrage von ca. 1.2 Mio. Franken.

¹⁾ BGS 111.1.

²⁾ GS 93, 344 (BGS 921.11).

³⁾ SR 916.401.

III. Inkrafttreten

Die Änderungen treten rückwirkend per 1. Januar 2008 in Kraft.

Im Namen des Kantonsrats

Hansruedi Wüthrich
Präsident

Fritz Brechbühl
Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

Verteiler

Volkswirtschaftsdepartement (4, PSt., dp, vö)

Amt für Landwirtschaft (3)

Amt für Landwirtschaft, Veterinärdienst

Staatskanzlei (ENG, STU, SAN)

GS

BGS

Amtsblatt (Referendum)

Kantonale Finanzkontrolle

Parlamentsdienste (90/2008)

Kantonsratsbeschluss Nr. RG 083/2008 S. 2/2